



GEMEINDEBRIEF

der Evangelisch-Freikirchlichen
Gemeinde Weinstadt (Baptisten)

November 2018

Im November

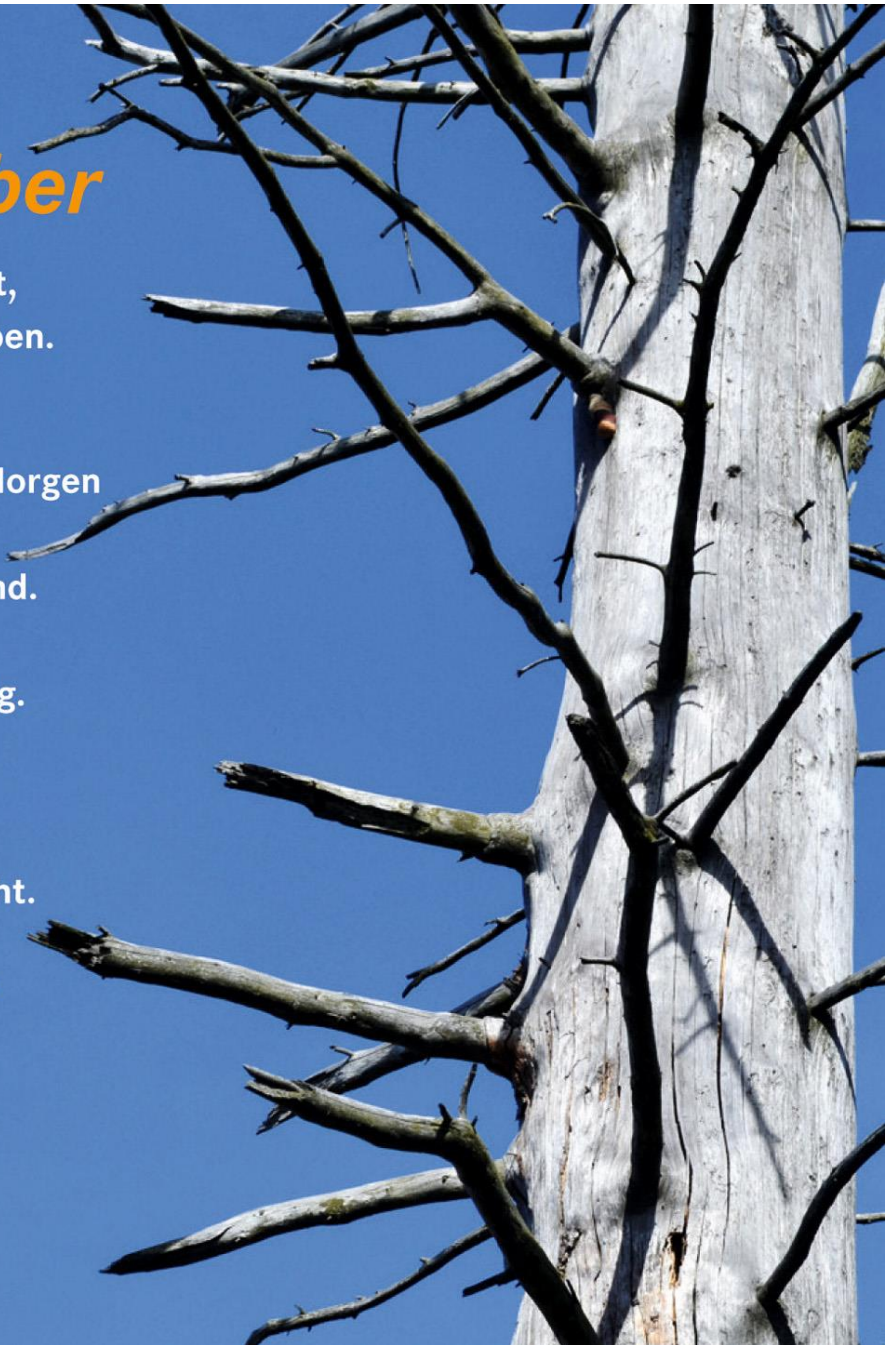
Ich wünsche dir den Mut,
mit dem Abschied zu leben.

In die Zeit gespannt
zwischen Gestern und Morgen
entdeckst du,
wie kostbar die Jahre sind.
Jeder Tag, jede Stunde:
unwiederholbar, einmalig.

Dir und mir geschenkt
von dem,
der über uns hinausreicht.

Ihm gehört schon heute
die Ewigkeit.

TINA WILLMS



ANGEDACHT

Im Sommer (oh, schon so lange her ...) waren wir in Salzburg zu Besuch. Unsere älteste Tochter hatte uns eingeladen und Karten für die Festspiele besorgt. „Jedermann“ von Hugo von Hofmannsthal stand – wie jedes Jahr – auf dem Programm. Das Stück erzählt die Geschichte von einem reichen, hartherzigen Mann, der mit dem Tod und seiner eigenen Vergänglichkeit konfrontiert wird. Der Tod ist von Gott gesandt und möchte Jedermann gleich mitnehmen. Er gewährt ihm jedoch eine Gnadenfrist von einer Stunde, damit Jedermann sich einen Begleiter suchen kann, der mit ihm geht, wenn er, Jedermann, vor Gott Rechenschaft ablegen muss.

Jedermann spricht alle Personen an, die bereits vorgestellt wurden und mit denen er im Stück wilde Feste gefeiert hat. Er fragt, ob sie ihn nicht auf dem letzten Weg begleiten möchten: Der Gesell (sein Freund), der Hausvogt, seine Knechte, die Buhlschaft (seine Geliebte), seine Vettern, den Mammon (seinen personifizierten Reichtum), ... Keiner möchte den letzten Weg mit ihm gehen und alle kehren ihm den Rücken zu.

Wie geht es weiter? Gegen Ende hört Jedermann eine dünne Stimme von einer Person, die so schwach ist, dass sie nur liegen kann. Es sind seine guten Werke. Sie möchten Jedermann begleiten – aber sie sind zu schwach, um ihm wirklich helfen zu können. Jedermann wird nun vollends bewusst, was er in seinem Leben angerichtet hat. Das Ende ist im Grunde ein Happy End: Jedermann bekennt und bekehrt sich – der Teufel muss unverrichteter Dinge abziehen. Für Jedermann ist es „gerade nochmal gut gegangen“.

So einfach und doch so kompliziert. Empfinden wir das Ende als „fair“? Wir sollten vorsichtig im Urteilen über andere sein. Es geht auch nicht um unser eigenes Gerechtigkeitsempfinden. Siehe hierzu auch das Gleichnis von den Arbeitern im Weinberg (aus Matthäus 20) oder vom verlorenen Sohn (Lukas 15).

Wie geht es uns in unserem eigenen Leben? Wo sind wir stark und sicher und wo bedürfen wir der Gnade Gottes, weil wir es nicht aus eigener Kraft schaffen können? Ich empfinde es als sehr tröstlich zu wissen, dass wir einen gnädigen Gott haben.

Wo aber die Sünde mächtig geworden ist, da ist doch die Gnade noch viel mächtiger geworden. (Römer 5, 20)

Ist's aber aus Gnade, so ist's nicht aus Verdienst der Werke; sonst wäre Gnade nicht Gnade. (Römer 11, 6)

Liebe Grüße, euer Hubert N.

VORSCHAU

02.12.18	Mitarbeiter-sonntag
16.12.18	Musik-sonntag (Meldungen bitte an Claudius S.)
23.12.18	4. Advents-gottesdienst
24.12.18	Christfeier
30.12.18	Gottesdienst
31.12.18	Jahres-Abschlussfeier
24.02.19	Einführungsgottesdienst von Ana Gerhardt

DIE GEMEINDE SAGT



- Mira K. für das Design der Flyer für Großheppach.
- Doris S., Simon, Sophie und Julia F. für das Verteilen der Flyer in Großheppach.
- Die Zeitrenner danken Aliena und Leonie S. für die Begleitung auf den Jungschartag.

UNSERE NEUE PASTORIN

Die Abstimmung über unsere Pastorenstelle ist vorbei. Ab dem 01.11.2018 wird Ana Gerhardt als Pastorin bei uns angestellt sein. Wir sind begeistert!

Mit sehr großer Mehrheit hat die Gemeinde für eine Anstellung gestimmt. Auch die Freunde der Gemeinde haben uns durchweg positive Signale gesendet.

Am 24.02.2019 werden wir – etwas verspätet – den Einführungsgottesdienst im Stiftskeller in Beutelsbach feiern.

Sie wird sich euch noch selbst vorstellen. Hier schon mal ihre Kontaktdaten:

- Ana Gerhardt, Kirchstr. 18/1, 71394 Kernen
- Tel.: 0162-5938337, Email: pastorin@efg-weinstadt.de

GEMEINDEBAUTEAM

Wer in unser Gemeindehaus kommt, kann unseren zukünftigen Gottesdienstraum schon von innen besichtigen. Durch die Fensterscheiben kann man den Bauarbeitern zusehen. Alles, was bisher auf den Bauplänen gezeichnet war, steht nun im Rohbau da. Von unserem



neuen Foyer gibt es schon eine Wandscheibe mit einem runden Fenster. Die Baugrube für das Fundament wurde ausgehoben.

Ende Oktober ist die Kindergartengruppe ausgezogen. Eine Erzieherin sagte uns, sie würden am liebsten dableiben, weil es bei uns im Gemeindehaus so schön ist. Das sei auch die Meinung der Kinder.

Der ehemalige Gottesdienstraum steht nun leer da und wartet auf seine Bestimmung. Der Flügel konnte verkauft werden und erfreut in Zukunft eine junge Gemeinde in Hertmannsweiler. Vorübergehend vermietet sind auch die letzten Parkplätze vor unserem Gemeindehaus. Die Baustelleneinfahrt musste verlegt werden. Bitte beachten: Nicht parken, wo ein Schild „Privat“ am Parkplatz ist!

Das Arbeitsteam hat die Schieferplatten an der Südfassade entfernt. Demnächst wird das Vordach abgebaut, damit mit dem Bau des Raums der Stille begonnen werden kann. Noch im November feiern wir das Richtfest und legen die Zeitkapsel in das Fundament des Foyers.

Vielen Dank an alle Helfer beim Umzug und bei den Arbeitseinsätzen! Viele haben sich frei genommen und mitgeholfen. Mit dem Organisieren der Einsätze hat es nicht immer geklappt. Manchmal kam jemand und die Arbeit war schon getan. Es war nicht leicht, immer die richtige Information zur richtigen Zeit an die richtigen Leute zu bringen. Sorry! Trotzdem gilt euch auch unser Dank!

Aber es hat sich gelohnt! Alles ist schön geworden. Inzwischen haben wir schon einige Gottesdienste in der Wartbühlstraße erlebt. Wir konnten zufrieden feststellen, dass man sich dort auch ganz wohl fühlen kann.

Bei einem Umzug bleibt es nicht aus, dass Dinge unauffindbar sind. So sucht Vera nach ihrer Schatzkiste mit den Geburtstagssprüchen und auch der Ordner mit den Belegungsplänen ist unbekannt verzogen. Das Geschirr aus der Küche ist nun in der Wartbühlstraße, in der oberen Küche und in Umzugskartons verteilt. Sicher ist gerade das, was man braucht, woanders.

Wie immer schließt der Artikel mit der Bitte um euer Gebet und eure Mithilfe.
Viele Grüße vom **Gemeindebauteam**

NEUES GEMEINDEVERZEICHNIS

Wer Emails liest, hat es vielleicht schon gemerkt: wir richten derzeit ein neues Gemeindeverzeichnis ein. Dies ist aus Datenschutzgründen (neue DSGVO) nötig geworden.

Wir verwenden dazu den Dienst „ChurchTools“. Diese Software war nun etwas voreilig und hat an alle diejenigen, die mit einer Emailadresse im alten Verzeichnis eingetragen waren, eine Info-Email verschickt. Eigentlich wollte ich vorher die Einträge durchschauen und ggf. korrigieren, aber die Software ist mir zugekommen.

Ihr werdet bald mehr von mir dazu erfahren. Bis dahin könnt ihr die Email getrost ignorieren.

Mirko W.

KATASTROPHENHILFE

Wie können wir als Gemeinde helfen, wenn es in anderen Teilen der Welt zu Katastrophen kommt? Angestoßen durch die jüngsten Erdbeben in Indonesien haben wir uns als Gemeindeleitung diese Frage gestellt. In der Vergangenheit hatten wir immer wieder einzelne Sondersammlungen mit Bezug zu bestimmten Unglücken, die weltweit große Anteilnahme hervorriefen.

Für den 04.11.2018 haben wir jetzt wieder eine Sondersammlung für die Katastrophenhilfe geplant, allerdings mit einem weitergefassten Verwendungszweck. Das zusammengelegte Geld soll der German Baptist Aid zugutekommen.

Die German Baptist Aid unterstützt rund 50 Projekte, die von lokalen Gemeinden und Initiativen getragen werden. Darunter sind auch Hilfsprojekte für Katastrophen, die nicht den Weg in unsere Nachrichten finden. Wir überlegen, diese Sammlung regelmäßig jährlich einzuführen.

Wer sich informieren möchte, findet auf der Homepage unseres Bundes Informationen. Ihr könnt uns auch gerne ansprechen.

Claudius S.

**WIR FREUEN UNS,
DIE ANSTELLUNG
VON
ANA GERHARDT
BEKANNT ZU
GEBEN!
SIE IST AB
NOVEMBER
UNSERE NEUE
PASTORIN!**



[WWW.EFG-WEINSTADT.DE](http://www.efg-weinstadt.de)

Impressum:

Ev.-Freikirchliche Gemeinde (Baptisten)
Eichenstraße 59, 71384 Weinstadt

Gemeindeführer:

Claudius Scheu, Tel. 07151-47087

Jugendreferent:

Daniel Knoll, Tel. 07151-2579001

Bankverbindung:

Spar- und Kreditbank Bad Homburg
IBAN: DE46 5009 2100 0000 1760 01
BIC: GENODE51BH2

www.efg-weinstadt.de

Redaktion:

Claudius Scheu, Iris Koller

Beiträge bitte an:

gbrief-efg@t-online.de

Redaktionsschluss für den
Dezember-Gemeindebrief:

14. November 2018

Bilderquellen: www.gemeindebrief.de; ©Joy Katzmazik aus: pics4kids, buch+musik ejw-service gmbh